
Ollenhauerstr. 97
13403 Berlin

Presseerklärung

Telefon: (030) 231 40 639
Telefax: (030) 242 51 78
Manuela.fuchs@muenze-berlin.de
www.muenze-berlin.de
7. September 2009

Silber- Quadriga als Wertanlage

Mit der Silber-Anlageprägung der Münze Berlin kann der Anleger geprägtes Silber mit Deutschland-Motiven erwerben

Berlin, den 07. September 2009

Die Nachfrage nach Silber und Gold ist nach wie vor hoch. Der Anleger in Deutschland orientierte sich bislang an ausländischen Silber-Münzen und -Barren. Mit der Silber-Quadriga bietet die Münzstätte der Hauptstadt eine Alternative.

Silber und Gold gelten traditionell als Wertaufbewahrungsmittel. „Nicht nur in wirtschaftlich unruhigen Zeiten wollen die Menschen reale Sicherheiten“, erläutert Andreas Schikora, der Geschäftsleiter der Staatlichen Münze Berlin. „Wir schätzen ganz einfach alles, was wir anfassen und begreifen können“, legt er die Motivation der Münze Berlin dar, in den Markt einzusteigen.

Die Silber-Quadriga hat das Gewicht von einer Unze (31,1 Gramm) und besteht aus purem Silber (999/1000). Auf der Vorderseite der Anlageprägung ist der Namenspatron dargestellt, die Quadriga des Brandenburger Tors. Für die Rückseite wurde ein traditionelles Motiv gewählt, das Eichenlaub.

Der Ausgabepreis der Silber-Quadriga orientiert sich am Edelmetallpreis. Aktuell würde der Preis um etwa 15,00 € liegen. Die Silberprägung ist ab sofort im Museums-Shop der Münze Berlin erhältlich oder kann unter www.muenze-berlin.de bestellt werden.

Die neue Anlageprägung ist der Start einer langfristigen Serie. Die Silber-Quadriga der jeweiligen Ausgabejahre werden künftig durch das eingeprägte Jahr zu unterscheiden sein. Ist die Erstaussage noch auf 500.000 Stück begrenzt, wird ab 2010 ohne Mengenbegrenzung geprägt.



Für weitere Informationen:
Staatliche Münze Berlin
Ollenhauerstr. 97
13403 Berlin
Tel.:030 23140639
Fax:030 2425178
manuela.fuchs@muenze-berlin.de
www.muenze-berlin.de

Museumsshop der Staatlichen Münze Berlin
Ollenhauerstr. 97
13403 Berlin
Tel.: 030/23140611

1280 das erste Mal urkundlich erwähnt, ist die Staatliche Münze Berlin der älteste Produktionsbetrieb Berlins. **1701** lässt der Preußenkönig Friedrich I die einst Kurfürstliche Münze als Königliche Münze in Berlin neu erbauen. Seit der Neuordnung des Münzwesens **1750** durch Friedrich II besitzt die Münze Berlin das offizielle Münzzeichen A, eines der ältesten Markenzeichen überhaupt. Über die Jahrhunderte immer an der Spree gelegen, steigert die nun in Preußische Staatsmünze umbenannte Prägeanstalt gegen Ende des 19ten Jahrhunderts ihre Produktion um ein vielfaches. **1990** wird aus dem VEB Münze der DDR die Staatliche Münze Berlin, die **20%** der zu prägenden Bundesmünzen der Deutschen D-Mark produziert. Zur Einführung des Euro **2002** prägt die Staatliche Münze Berlin insgesamt **3,4 Milliarden Euros und Cents**.

Heute beschäftigt die in aller Welt renommierte Berliner Münze rund **70 Mitarbeiter** und prägt nach wie vor Euro- und Centmünzen, aber auch wertvolle Sonderprägungen für nationale und internationale Auftraggeber und hochwertige Medaillen. Zum Beginn des Jahres **2006** wechselt die Staatliche Münze Berlin ihren Standort und zieht in ein hochmodernes Industriegebäude im Berliner Stadtbezirk Reinickendorf.

Für weitere Information:

Staatliche Münze Berlin
Ollenhauerstr. 97
13403 Berlin
Tel.:030 231 40 639
Fax:030 242 51 78
manuela.fuchs@muenze-berlin.de
www.muenze-berlin.de